

# Die PMU hautnah und virtuell erleben

Virtual Open House am 20. Jänner 2022

**A**lles rund um das Studium Humanmedizin – Pharmazie – Pflegewissenschaft und die weiterbildenden Universitätslehrgänge an der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität erfährt man beim großen Virtual Open House am 20. Jänner 2022. Ein Studium, das „anders“ ist – in der Lehre innovativ und stets auf Augenhöhe mit den Lehrenden, in der Forschung mit dem Ziel der Exzellenz, in der Weiterbildung offen, interdisziplinär, am Puls der Zeit.

Wenn sich die virtuellen Türen am 20. Jänner ab 15.30 Uhr öffnen, weisen Studierende bei der Virtual Reality Tour den Weg durch die Hörsäle und Labors des Paracelsus Campus. In spannenden Talks und Diskussionen werden die drei

wichtigsten PMU-Studiengänge vorgestellt – das Studium der Humanmedizin mit den drei Highlights: der verkürzten Studiendauer, dem frühen Bedside Teaching und Lernen in kleinen Gruppen und dem Forschungstrimester an den besten Universitäten weltweit. Das spannende Studium der Pharmazie mit seinen vielfältigen beruflichen Möglichkeiten. Das Studium der Pflegewissenschaft, das im Beruf Erfüllung bringen kann wie kaum ein anderer. Vorher, währenddessen oder danach kann man sich im Edu & Science Hub umhören und Einblicke in die Forschung, ins International Office oder ins Uniklinikum gewinnen. Warum ein Studium an der PMU so einzigartig ist? Das erfragt man am besten selbst im Live-Chat mit Studierenden!

**Virtual Open House** der PMU am 20. Jänner 2022, 15.30–18 Uhr: [HTTPS://EVENTS.PMU.AC.AT/EVENT/OPENHOUSE/](https://events.pmu.ac.at/event/openhouse/)



BILD: SN/PMU

## 20-jähriges Jubiläum für MediaLab der Uni Mozarteum

Einrichtung für Lehre, Forschung und Service auf dem Gebiet der Neuen Medien wird heuer 20

Mit der Gründung des Studios für Elektronische Musik übernahm die Universität Mozarteum bereits Ende der 1950er-Jahre eine Vorreiterrolle. Seit Beginn des 21. Jahrhunderts verfügt sie auch über eine Einrichtung für Lehre, Forschung und Service auf dem Gebiet der Neuen Medien.

In der Abteilung für Digitale Medien sorgt heute ein professionelles Team für hochwertige Audio- und Videoproduktionen sowie eine Vielzahl an Livestreams von Veranstaltungen, mit dem X-Reality Lab im geplanten Neubau der Universität Mozarteum am Kurgarten (UMAK) wird mit einem einzigartigen Multimedia- und Digitalisierungslabor ein weiterer innovativer Vorstoß in Richtung Virtual-, Augmented- und Extended-Reality Technologien erfolgen.

Für eine besondere Medienwerkstatt in diesem Bereich ist 2021 ein Jubiläumsjahr: Das Me-



BILD: SN/R. SCHÖENMAYR

diaLab der Universität Mozarteum wurde am 2. Dezember 2001 (damals noch im „Zentrum im Berg“) eröffnet, seine Kernaufgabe ist trotz veränderten Begrifflichkeiten von „Neuen Medien“ zu „Digitalisierung“ gleichgeblieben: Studierende dabei zu unterstützen, Technologien produktiv und kreativ einzusetzen – sowohl

im Hinblick auf ihre pädagogische Arbeit und ihre künstlerische Tätigkeit als auch bei der öffentlichkeitswirksamen Kommunikation ihrer Auftritte und Produktionen. Entsprechende Lehrveranstaltungen sind als Pflichtfächer in vielen Curricula verankert und werden auch als Wahlfächer abgehalten, die in-

nerhalb der meisten Studien mit einander zu Schwerpunkten von bis zu 24 ECTS kombiniert werden können. Außerdem bietet das MediaLab einen Geräteverleih und unterstützende Dienstleistungen im Medienbereich an. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit am MediaLab ist die Forschung. Mitte der 2000er Jahre wurde in Zusammenarbeit mit der Forschungsgesellschaft Salzburg Research das vorrangig grundlagenorientierte EU-kofinanzierte Projekt „Intermediale Künstlerische Bildung“ durchgeführt, aus dem unter anderem eine internationale Tagung und zahlreiche Publikationen resultierten.

Unter dem Motto „WeTube, denen zeigen wir's!“ wird der Fokus seitdem auf die Entwicklung von Konzepten und Unterrichtsmaterialien für konkrete Medienprojekte gelegt, die in Kooperationen mit Schulen direkt im kreativen schulischen Unterricht

umgesetzt werden konnten. In den letzten Jahren erfolgte eine Konzentration auf die empirische Erforschung derartiger Vermittlungsprozesse, in die mehrere renommierte Künstler und Künstlerinnen eingebunden wurden. Das letzte und größte entsprechende Vorhaben „schnitt # stellen“ wird vom Land- und der Stadt Salzburg gefördert und wurde mehrfach ausgezeichnet – unter anderem mit dem Hauptpreis in der Kategorie Young Creatives beim Prix Ars Electronica 2020. Die Ergebnisse solcher Projekte fließen einerseits in Publikationen und Tagungen und andererseits in die Lehre am MediaLab ein. Damit bilden sie die Grundlage für eine immer „am Puls der Zeit“ bleibende Medien- und Kulturdidaktik, die unabhängig von Konjunkturen von Begriffen ist, die die Diskussionen um die jeweils aktuellen Technologien prägen.

Iwan Pasuchin

MEDIALAB.MOZ.AC.AT

### UNI-TERMINE KOMPAKT

#### Klavierkonzert mit dem Duo Tal & Groethuysen

**Reinhard Febel**, Professor für Komposition an der Universität Mozarteum, komponierte die „18 Studien für zwei Klaviere nach Bachs Kunst der Fuge“ speziell für das Duo Yaara Tal und Andreas Groethuysen. Darin verarbeitet er die einzelnen Fugen und Kanons des Originalwerks mit vielfältigen Veränderungs- und Verfremdungsprozessen, behält aber sämtliche Töne des Originals bei. Am 22. Dezember 2021 um 20 Uhr bringt das Duo die Klavierstudien im Solitär der Universität Mozarteum zur Erstaufführung, vorab ist um 19 Uhr eine umfangreiche Einführung geplant, in der die einzelnen Besonder-



BILD: SN/DANIEL DELANG

heiten der Komposition und ihre zeitgenössische Verarbeitung erläutert werden.

**KlangReisen mit dem Geister Duo David Salmon und Manuel Vieillard** fanden während ihres Studiums am Conservatoire à Rayonnement Régional de Paris als Geister Duo zusammen und studieren derzeit bei Andreas Groethuysen an der Universität Mozarteum. Mit ihrem Konzert „Impressionen“ sind die Gewinner des ARD-Wettbewerbs 2021 am 11. Jänner 2022 um 19.30 Uhr im Solitär zu Gast und setzen mit Werken von Maurice Ravel den Internationalen Kammermusikzyklus KlangReisen nach der Lockdown-bedingten Pause fort. Sie arbeitet als freischaffende

#### Onlinevortrag von Birte Endrejat: Banden bilden!

**Mit andern zusammenarbeiten?** Voll gerne! Aber wie anfangen? Manchmal muss man nicht planen, eine Künstlerinnen- und Künstlergruppe zu gründen, es kann auch einfach passieren. Etwa indem man immer wieder in Gruppen arbeitet und Arbeitszusammenhänge sucht. Auch in der bildenden Kunst kann das Arbeiten im Kollektiv sehr viel mehr ermöglichen, etwa durch die Vervielfältigung der eigenen Kapazitäten. Der Onlinevortrag von Birte Endrejat am 22. Dezember um 14 Uhr ist ein Plädoyer zum Bilden von temporären oder langfristigen Verbandelungen. Sie arbeitet als freischaffende



Sinfoniekonzert mit Maxim Vengerov. BILD: SN/MANUELA SCHUSTER/MOZ

de Künstlerin in Berlin und ist Mitbegründerin des Künstlerinnen- und Künstlerkollektivs mark. Anmeldung bei:

ELISABETH.SCHMIRL@MOZ.AC.AT

#### Sinfoniekonzert

**Am 2. Februar 2022 um 11 Uhr** kommen W. A. Mozarts Ouvertüre von „Le nozze di Figaro“ und „Don Giovanni“ sowie das Violinkonzert Nr. 4, KV 218, im Sinfoniekonzert im Großen Saal der Stiftung Mozarteum zur Aufführung. Unter der Leitung von Maxim Vengerov spielen die Gewinner\*innen des Auswahlspiels Violine und das Sinfonieorchester der Universität Mozarteum, am 3. Februar wird das Konzert auch im Stadttheater Wels aufgeführt.